

Inhalt

Vorwort	9	
Einleitung	11	
Teil I		
Grundlegungen		
1	<i>Gefährliche Klassen</i> und die Soziale Frage: Zur Beziehung von Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik	23
2	Ökonomische, soziale und politische Transformationen	31
2.1	Vom Fordismus zum Postfordismus	31
2.2	Neue Formen sozialer Ausgrenzung	35
2.3	Transformation von Staatlichkeit im Postfordismus	39
Teil II		
Politiken der „Arbeitslosigkeit“ und des „Kriminellen“ in der Bundesrepublik Deutschland		
3	Arbeitsmarktpolitische Tendenzen: Aktivierender Sozialstaat als workfare-Regime	49
3.1	Kapitalistischer Arbeitsmarkt und Sozialpolitik	50
3.2	Sozialstaatlichkeit und gesellschaftlicher Strukturwandel	52
3.3	Der „aktivierende“ Sozialstaat	58
3.4	Rot-Grüne Arbeitsmarktpolitik und die „Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“	63
3.5	Auswirkungen der Hartz-Gesetze	69
3.6	Offene Fragen: Strategie Hartz IV?	78

4	Kriminalpolitische Tendenzen: Punitivität und rationales Kriminalitätsmanagement	81
4.1	Kriminalpolitik: Begründungen und Strukturen	81
4.2	Entwicklungstendenzen seit den 1950er Jahren	88
4.3	Gegenwärtige Tendenzen I: Punitivität	93
4.3.1	Punitivität im Strafrecht	96
4.3.2	Der Wandel exekutiver Punitivität in Polizeirecht und -praxis	100
4.3.3	Justizielle Punitivität: Strafvollzug und Strafzumessungspolitik	103
4.4	Gegenwärtige Tendenzen II: Rationales Kriminalitätsmanagement	105
4.4.1	Situative Kriminalprävention	108
4.4.2	Responsibilisierung als Bürgermobilisierung	114
4.4.3	Kriminalitätsmanagement in staatlichen Strafverfolgungsorganen	117
4.4.4	Aktionsfeld Kommunale Kriminalprävention	120
4.4.5	Manageriale Strafgesetzgebungs- und Strafzumessungspolitiken	124
4.5	Offene Fragen: Komplementarität von punitiver Kriminalitätsverfolgung und rationalem Kriminalitätsmanagement?	126

Teil III

Machtkonstellationen gegenwärtiger Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik

5	Foucaults Analytik der Macht und die strategische Konstellation von Gouvernamentalität, Disziplin und Souveränität	131
5.1	Gouvernamentalität und Staat	132
5.1.1	Das „Machtsystem“ der Gouvernamentalität	133
5.1.2	Staat als Praxis, Effekt und Erkenntnisweise	146
5.1.3	Zusammenfassung: Die gouvernementale Rationalität	151
5.2	Probleme und Irritationen: Gouvernamentalität und governmentality studies	152
5.2.1	Macht und Herrschaft in der Konstellation von Souveränität – Disziplin – Gouvernamentalität	155

5.2.2	Staatsapparate innerhalb der gouvernementalen Strategie	161
5.2.3	Mythifizierung durch Entpersonalisierung?	164
5.3	Integration und Ausschluss in Konstellationen juridisch-diskursiver Macht, Disziplin und Regierung	166
5.4	Das Dreieck der Macht als Erweiterung des Gouvernementalitätskonzepts	179
6	Strategien und Effekte gegenwärtiger Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik	183
6.1	Mechanismen und Dispositive der Inklusion und Exklusion	183
6.1.1	Juridische, disziplinarische und regierungsspezifische Mechanismen der Inklusion und Exklusion	183
6.1.2	Gouvernementale Sicherheitsdispositive als Elemente des <i>(Un-)Sicherheits-Dispositivs</i>	187
6.2	Juridische, disziplinarische und gouvernementale Machtformen in Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik	189
6.2.1	Die Transformation von Staatlichkeit als Paradigma einer neoliberalen Gouvernementalität: Individualisierung und Kollektivierung	190
6.2.2	Die Machtstruktur gegenwärtiger Arbeitsmarktpolitik	193
6.2.3	Die Machtstruktur gegenwärtiger Kriminalpolitik	200
6.2.4	Komplementäre Mechanismen der Macht in Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik	210
6.3	Inklusion und Exklusion mittels Arbeitsmarkt- und Kriminalpolitik	212
6.3.1	Die strategische Produktion der „Überflüssigen“	213
6.3.2	Aktivierender Staat und responsabilisierte BürgerInnen	215
7	Aktivieren und Strafen?! Integrative und ausschließende Politiken in der postfordistischen Transformation des Sozialen Ergebnisse und Kritik	219
	Literaturverzeichnis	227